KI-03-201 Künstliche Intelligenz mit dem Menschen im Mittelpunkt

Antragsteller*in: Carolin Astrid Renner

Änderungsantrag zu KI-03

Von Zeile 201 bis 209:
Das Training von generativer KI ~~berührt~~kann als größter Kunstraub der Geschichte bezeichnet werden. Millionen von Werken wurden ohne das Einverständnis, die Nennung oder die Entschädigung der Urheber*innen für das Training von LLMs und anderen GenKIs genutzt. Aktuell werden Bücher vernichtet, um weitere Trainingsdaten für LLMs zu generieren. KI behandelt die materiellen und geistigen Grundlagen unseres Zusammenlebens als Ware. Sie verändert die Art, wie wir die Welt sehen und verstehen~~. Sie kann unser Wissen, unsere Schaffenskraft und unsere Fantasie auf ungeahnte Weise bereichern. Aber sie läuft auch Gefahr,~~Dabei werden die geistigen Leistungen der Vielen in den Dienst des Gewinns Weniger ~~zu stellen~~gestellt. Ihre Fähigkeit, nahezu unbegrenzt und in hoher Geschwindigkeit Bilder, Töne und Texte hervorzubringen, ~~kann~~macht uns abhängig und manipulierbar ~~machen~~. Politik, Bildung und Wissenschaft müssen darauf Antworten finden – und werden gleichzeitig selbst von der KI verändert.

weitere Antragsteller*innen

Wolfgang Renner (KV München); Linus Bauer (KV Leipzig); Antonia Groß (KV Leipzig); Monique Hänel (KV Görlitz); Ferenc Kohl (KV Jena); Sebastian Schmitt (KV München); Tim Atkins (KV Leipzig); Felix Möller (KV Leipzig); Milena Redecker (KV Leipzig); Damian-Aidan Koenig (KV Leipzig); Jonathan Wiencke (KV Leipzig); Ronja Zierold (KV Mittelsachsen); Gerhard Pfaffinger (KV München); Michèle Matetschk-Delhaes (KV Leipzig); Simone Hoffmann (KV München); Steffen Ripke (KV München); Jessica Wullinger (KV Leipzig); Benedikt Brockmann (KV Leipzig); Kerstin Grillmeier (KV München); sowie 105 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.